

Liebe Neubühlerinnen, liebe Neubühler

(am) Der Vorentwurf zum neuen Vermietungsreglement konnte am 15. Dezember 2014 an insgesamt 266 Genossenschafter und Genossenschafterinnen zur Vernehmlassung verteilt werden. Wir bedanken uns bei den 65 Neubühlern und Neubühlerinnen für ihre Stellungnahmen. Dürfen wir davon ausgehen, dass die schweigende Mehrheit dem Vorentwurf zustimmt? Das würde uns ausserordentlich freuen und uns darin bestärken, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir werden das Vermietungsreglement anhand der Rückmeldungen nochmals überprüfen und wo nötig ändern. Parallel dazu werden wir mit der Ausarbeitung des Statutenentwurfs, der ebenfalls in die Vernehmlassung gehen wird, weiterfahren.

Wir danken allen Neubühlern und Neubühlerinnen, die sich an diesem Prozess beteiligt haben und weiterhin beteiligen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Ihrer Hilfe und Unterstützung Grundlagen erarbeiten können, die später an einer ausserordentlichen Generalversammlung eine Mehrheit finden werden.

Generalversammlung 2015

(su) Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Donnerstag, 28. Mai statt. Da das katholische Kirchgemeindezentrum St. Franziskus von April bis Oktober einer grösseren Renovation unterzogen wird, können wir die Generalversammlung diesmal nicht am gewohnten Ort durchführen, sondern sind im reformierten Kirchgemeindezentrum Hauriweg zu Gast.

Neubühl-Agenda

- | | |
|-------------|--|
| 5. Februar | NB-Cinéma: Menschen im Hotel |
| 28. Februar | Neubühl-Fasnacht |
| 1. März | Schluss Antragsfrist GV |
| 5. März | NB-Cinéma: Zwischensaison |
| 9. April | NB-Cinéma: The best exotic Mari-gold Hotel |
| 28. Mai | Generalversammlung |

Anträge an die Generalversammlung können bis zum 1. März schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Neben den sogenannten "statutarischen Traktanden" (Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung, Beschluss über die Gewinnverwendung, Entlastung des Vorstandes und Wahl der Revisionsstelle) steht die Ersatzwahl für das auf Ende dieses Amtsjahres zurücktretende Vorstandsmitglied Michael Choffat an.

Genossenschaft: Mitmachen und Mitgestalten

(su) Nicht nur für den Vorstand braucht es regelmässig neue Mitglieder, auch die drei ständigen Arbeitsgruppen (AG Bau, AG Umgebung und AG Kultur) sind immer wieder auf der Suche nach neuen Kräften. Die Genossenschaft bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen und in unterschiedlicher Intensität selber aktiv zu werden, sich einzubringen und am Erhalt und an der Weiterentwicklung der Neubühl-Gemeinschaft mitzuwirken. Auf Grund des Rücktritts von Michael Choffat besteht zurzeit insbesondere Bedarf an Fachleuten aus dem Architekturbereich. Da ein Aufruf im NB-Info allein erfahrungsgemäss nicht genügt, wird der Vorstand auch gezielt Personen anfragen, die aus seiner Sicht für ein solches Amt in Frage kommen.

Wenn Sie sich vorstellen können, in einem Neubühl-Gremium mitzuarbeiten, können Sie sich sehr gern bei den jetzigen Vorstandsmitgliedern oder bei der Geschäftsstelle melden und erfahren, welche spannenden Aufgaben auf Sie warten.

Neuigkeiten aus der AG Umgebung

(mh) Zum Erhalt von Gustav Ammanns Gartenkonzept wurde 2010 anlässlich der Unterschutzstellung der Genossenschaft Neubühl in Zusammenarbeit mit der Gartendenkmalpflege der Stadt Zürich ein Parkpflegewerk erstellt. Im dazugehörigen Zielplan wurden auch ausgewählte Bäume und Sträucher in Privatgärten verzeichnet, die für

den Charakter der Neubühl-Landschaft als besonders wertvoll eingestuft wurden. Für die Pflege dieser Gehölze wird zukünftig die Genossenschaft besorgt sein. Die betroffenen Mieter/innen werden mit einem persönlichen Schreiben informiert.

Weiter sollen die Gartenrichtlinien der langjährigen Pflegepraxis angepasst werden, wonach der Genossenschaftsgärtner in den Privatgärten folgende Pflanzen unter Schnitt hält: Kletterpflanzen im Vorgarten, Sträucher neben dem Sitzplatz, Sträucher (ausser Beeren) im hinteren Drittel des Gartens. MieterInnen, die diese Schnittarbeiten selber durchzuführen wünschen, sind gebeten, die Geschäftsstelle zu benachrichtigen. Gegen Verrechnung schneidet der Genossenschaftsgärtner auch weiterhin Obstbäume und Rosen.

Schliesslich gilt es, Manuel Bürgins Rücktritt aus der AG Umgebung auf Ende 2014 mitzuteilen. Wir danken ihm herzlich für seine langjährige professionelle Mitarbeit und hoffen, ihn wieder einmal für einen Schnittkurs gewinnen zu können.

Schneeräumung

(su) Die Erfahrung zeigt, dass die Bewohner/innen von Einfamilienhäusern ihrer Pflicht zur Schneeräumung in den Gässli in sehr unterschiedlichem Ausmass nachkommen. Dafür gibt es sicher zahlreiche Gründe. Da letztlich die Genossenschaft für die Sicherheit auf dem ganzen Areal verantwortlich ist, hat der Vorstand entschieden, künftig die Gässli zwischen den Einfamilienhausreihen, so wie bereits heute die Zugänge zu den Mehrfamilienhäusern, durch eigenes Personal und zusätzliche externe Kräfte von Schnee und Eis zu befreien. Um bei starkem Schneefall, innert nützlicher Frist flächendeckend räumen zu können, sind unsere Mitarbeitenden froh um Unterstützung. Wer sich im Winter gern an der frischen Luft bewegt und dabei auch noch sein Taschengeld aufbessern möchte, kann sich gern bei Heinz Richli oder Christian Messi melden. Diese Arbeit eignet sich für Leute, die

- a) mit Schaufeln, Schneepflügen etc. umgehen können (oder dies lernen möchten),
- b) mindestens für eine Saison dabei bleiben,
- c) immer (oder doch meistens) genau dann Zeit haben, wenn der Schnee vom Himmel fällt.

Umfrage Wohnbaugenossenschaften Schweiz

(su) Unser Dachverband führt eine grossangelegte Umfrage zum genossenschaftlichen Wohnen durch. Um möglichst breit abgestützte Resultate

zu erhalten, sollen sich möglichst viele Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften beteiligen. Bitte machen Sie mit. Den Fragebogen finden Sie bis Ende Februar hier:

<http://unifr.ch/survey/start/index.php?sid=45487&lang=de>

Eine Gästewohnung im Neubühl

(swb/su) Ein Stadtbesuch in Zürich oder Ferien am Stadtrand lassen sich ab kommendem Frühjahr mit einem einmaligen Wohnerlebnis verbinden: In einer Architektur-Ikone des Neuen Bauens, in einer Einrichtung mit Klassikern des Schweizer Designs. Die Genossenschaft Neubühl überlässt der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes im Haus Nidelbadstrasse 79 eine Einzimmerwohnung zur Miete. Der Werkbund betreibt darin eine Gästewohnung, welche sowohl Architektur interessierten Tourist/innen aus der ganzen Welt als auch Besuchern von Neubühler/innen für kurze Aufenthalte zur Verfügung steht.

Möbel für Gäste

(swb) Haben Sie Möbel und Einrichtungsgegenstände übrig, welche „typisch Neubühl“ sind? Für die Gästewohnung im Neubühl sucht der Werkbund alte, aber intakte Einrichtungsgegenstände. Es sollen nur ausgesuchte Stücke in der 1-Zimmer-Wohnung Platz finden, die den Werkbund-Idealen entsprechen. Angebote für grosse und kleine Einrichtungsgegenstände, möglichst mit einem Foto, melden Sie bitte an swb-zh@werkbund.ch. Oder fragen Sie nach unserer Wunschliste. Jede Schenkung wird im Inventarbuch der Gästewohnung verdankt.

Haben Sie hie und da Gäste, aber zu wenig Platz in Ihrer Wohnung? Oder kennen Sie jemanden, der einmal in der Siedlung Neubühl übernachten will? Dann erzählen Sie die Idee weiter. Die Vermietung erfolgt ab April 2015 über die Webseite: www.swb-gaestewohnung-neubuehl.ch.

Für die Betreuung der Gästewohnung (Reinigung, Wäschewechsel usw.) sucht der Werkbund ein bis zwei Personen, vorzugsweise aus der Genossenschaft Neubühl. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, kontaktieren Sie den Werkbund per E-Mail (swb-zh@werkbund.ch) oder erkundigen Sie sich in der Neubühl-Geschäftsstelle.

Texte: Andrée Mathis (am), Medea Hoch (mh), Michael Hanak (swb), Bruno Suhner (su)